

Informationen zum Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetz (FernFinG) Volksbank Multibanking

1. Allgemeine Informationen

Volksbank Tirol AG

Anschrift: A-6020 Innsbruck, Meinhardstraße 1
Postanschrift: A-6020 Innsbruck, Meinhardstraße 1
Telefon +43 (0)50 566
office@volksbank.tirol, www.volksbank.tirol

S.W.I.F.T.-Code: VBOE AT WWINN
Firmenbuchnummer: FN 42236 m
Firmenbuchgericht: Landesgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, 6020 Innsbruck
UID Nummer: ATU 31752001
Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien
Europäische Zentralbank
Anwendbare gewerbe-/berufsrechtliche Vorschriften: Bankwesengesetz (<https://www.ris.bka.gv.at/>)

Die Volksbank Tirol AG ist Mitglied des Fachverbandes der gewerblichen Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch der Wirtschaftskammer Österreich.

2. Informationen über die Finanzdienstleistung

Wesentliche Leistungsmerkmale / Preise für Nutzung des Volksbank Multibanking

Der Kunde hat die Möglichkeit, entsprechend definierte Konten, die er bei einer Zweitbank unterhält bzw. für die er dort die Verfügungsberechtigung hat ("Zweitbankkonto"), über das Volksbank Multibanking in das Volksbank Electronic-Banking (Internetbanking) zu integrieren. Dadurch kann der Kunde in der Folge auch sein Zweitbankkonto und die dazugehörigen Umsätze (Transaktionen) in seinem Volksbank Electronic-Banking einsehen.

Das Einrichten und die Nutzung der Volksbank Multibanking-Funktion ist kostenlos.

Laufzeit / Kündigung

Der Kunde ist berechtigt, die Nutzung des Volksbank Multibanking jederzeit mit sofortiger Wirkung durch Deaktivierung des Volksbank Multibanking zu beenden.

Die Bank ist berechtigt, die Nutzung des Volksbank Multibanking jederzeit ohne Angabe von Gründen unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne der Z 24 AGB jedoch mit sofortiger Wirkung zu beenden.

3. Informationen über den Fernabsatzvertrag

Rücktrittsbelehrung

Der Kunde ist berechtigt, von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder mündlich (persönlich, Telefon) zurückzutreten. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Sollte der Kunde die gegenständlichen Informationen und die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Rücktrittsfrist erst mit dem Erhalt der Informationen und Bedingungen. Der Rücktritt ist an die unter 1. genannte Adresse zu richten.

Macht der Kunde binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss nicht von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt der mit dem Kunden geschlossene Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Innerhalb der Rücktrittsfrist darf mit der Erfüllung des Vertrages erst nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden begonnen werden. Tritt der Kunde in der Folge wirksam zurück, sind die wechselseitig erbrachten Leistungen, insbesondere Geldbeträge und gegebenenfalls gezogene Nutzen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Der Kunde hat dieser Herausgabepflicht innerhalb von 30 Tagen ab Absendung, die Bank innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung nachzukommen. Die Bank ist gemäß § 12 Abs 1 FernFinG überdies berechtigt, für Leistungen,

die von ihr vor dem wirksamen Rücktritt des Kunden erbracht wurden, vereinbarte Entgelte und Aufwandsätze unverzüglich zu verlangen.

Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten bereits vollständig erfüllt wurde und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

Anzuwendendes Recht/Gerichtsstand/maßgebliche Sprache

Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der Bank und dem Kunden gilt österreichisches Recht. Der Gerichtsstand ist in Z 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Sämtliche Informationen gemäß §§ 5 und 8 FernFinG sowie die dem Vertrag zugrundeliegenden Vertragsbedingungen werden dem Kunden in deutscher Sprache mitgeteilt. Für das gesamte Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist die maßgebliche Sprache Deutsch.

Außergerichtliche Schlichtung

Zentrales Beschwerdemanagement der Volksbanken

Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch)

Löwelstraße 14, 1013 Wien, www.oegv.info

Gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, www.bankenschlichtung.at

Die Schlichtungsstelle ist zuständig für Beschwerden im Zusammenhang mit

- grenzüberschreitenden Überweisungen
- Geschäften mit elektronische Zahlungskarten
- dem elektronischen Zahlungsverkehr
- grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro
- dem Fernabsatz von Finanzdienstleistungen und
- Beschwerden über mangelnde Informationen bei der Wohnkreditvergabe